Deutsche Geschichte

Band 2

Von den Saliern
zu den Staufern
1024-1152

Herausgegeben von
Heinrich Pleticha

Inhalt

Ein Wort zu diesem Band • 11

CHRISTIAN ROEDIG
MACHTVOLLE KÖNIGE: DIE ERSTEN SALIER 15

Konrad oder Konrad - Wer wird deutscher König? 16
Unterwegs im Dienste des Rechts: Konrad II. 17
Auch der König will leben: Der Haushalt des Hofes 21
Unterstützt durch den Adel gegen den Rebellen Ernst 22
Indizien starker Königsmacht -
Frühe Nachfolgesicherung und geschickte Heiratspolitik 24
Die unruhige Ostgrenze 26
Burgund und Italien -
Paßstraßen und Kampf um die Papstkrone 27
Kaiserkrönung, Streit und Krieg: Konrad II. in Italien 30
Krisenherd Oberitalien:
Konrads II. zweiter Italienzug 1037-1038 32
Im Zeichen der Kirchenreform -
Die ersten Regierungsjahre Heinrichs III. 37
Französische Einflüsse 39
Der Krieg mit Böhmen und Ungarn 43
Königsgut, Burgen und Ministeriale - Nürnberg entsteht 45
Reformbedürftiges Papsttum - Rauhes kaiserliches Eingreifen,
legitimiert durch das Reichskirchensystem 45
Ungeliebte Deutsche 48
Neuer politischer Faktor im Süden Italiens: Die Normannen 48
Kaiser - Papst - Normannen:
Von Machtkämpfen zerrissenes Italien 49

>Italienische< Bündnisse gegen den Kaiser 51
Reiche Pfalz - Mißmutige Sachsen 52
Preis der Kirchenreform: Kirchliche Verselbständigung 57

DIETGER REINHOLD
Lehnswesen und Heer 61

Das Lehen: Grundlage von Heer und Staatsverwaltung 62
Der frühmittelalterliche Staat als >Personenverband< 64
Schwächung der Königsmacht - Stärkung der Fürsten: Frühe Verhinderung eines geschlossenen deutschen Nationalstaats 64
Das Heer der Frankenzeit - Bewaffnung, Disziplin, Ernährung 66
Das ritterliche Vasallenheer 68

ROLAND VOCKE
Cluny und Gorze und ihre Reformen 72

Im Geiste Benedikts - Mönchisches Leben nach der Reform 77
Cluny, Mittelpunkt eines Klosternetzes 79
Deutschland importiert mönchische Zucht: Hirsau 84
Gorze: Reform Hand in Hand mit dem Kaiser 85
Der Dombau von Cluny, ein Jahrhundertwerk 91

HANSWERNFRIED MUTH
Die romanische Kunst der Salierzeit 99

»Romanik« - Etikett für einen internationalen europäischen Kunststil 100
Die Auftraggeber: Herrscher und Geistlichkeit, nun aber auch Bürger und Handwerker 101
Die Baukunst der salischen Zeit 109
Die großen salischen Dome 117
Die »Hirsauer Bauschule« 120
Bildkünste und Goldschmiedearbeiten in salischer Zeit 124

GÜNTER MERWALD
Literatur in der salischen Zeit 129

Geistliche Literatur vor der cluniazensischen Reform 130
Erste Zeugnisse des durchgeistigten Diesseitsverständnisses - Literatur im Bannkreis der Kirchenreform 130

Von cluniazensischen Einflüssen zu ersten Formen höfischer Literatur 131

SIEGFRIED GRISSHAMMER
DIE ZEIT DES INVESTITURSTREITS 141

Bischöfliches Kidnapping - Entführung des jungen Königs und Ende der Regentschaft 144
Versuchte Sicherung des Königsgutes - Heinrichs IV. erste Jahre 145
Der sächsische Aufstand gegen Heinrich IV. 145
Hilfe von Bürgertum und Papst - Sieg über Otto von Northeim 149
Der Streit zwischen Kaiser und Papst: Prinzipielle Fragen spalten die Einheit der mittelalterlichen Welt 150
Das Dokument päpstlichen Machtanspruchs 159
Politische Hintergründe 160
Päpstliche Banndrohung und die Antwort Heinrichs IV. - Die Synode von Worms 1076 165
Papst Gregor VII. schlägt zurück - Heinrich IV. im Kirchenbann 166
Handlungsunfähig zwischen Fürstenopposition und Papst 169
Der Gang nach Canossa - Unterwerfung oder Kalkül ? 169
Erneute Fürstenopposition: Rudolf von Rheinfelden zum Gegenkönig gewählt 172
Zweiter Kirchenbann - Vertiefte Spaltung 177
Der König gewinnt die Oberhand 185
Bündnispartner Papst Gregors VII.: Die Normannen in Unteritalien 186
Erfolge in Deutschland - Rückschläge in Italien 189
Weitere Erfolge für Papst Urban II. 192
Ordnung im Reich: Neue Herzöge, neuer Erbe, Gottesfrieden 194
Der Kampf mit Urban II. geht weiter - Der Sohn fällt Heinrich IV. in den Rücken 196
Das Erbe für Heinrich V.: Kämpfe im Inneren und andauernder Investiturstreit 197
Ungewöhnliche Methoden - Zäh errungene Erfolge 202
Die Verständigung zwischen Kaiser und Papst 204

WINFRIED STADTMÜLLER
Die deutschen Städte - Entstehung und erste Blüte • 208

Bischofssitz, Königspfalz, Fluchtburg - Vorläufer der deutschen Stadt 213
Fernhandel und Wachstum 214

Der >ummauerte Markt<: Frieden für alle 216
Frühe Städte - Geschäftstüchtige Gründer 218
»Stadtluft macht frei«, nicht aber gleich 219
Ringen um das Stadtregiment 223

WERNER DETTELBACHER
Bauern und Agrarwirtschaft • 225

Der Boden entscheidet über Wohnsitz, Dorfgröße und Ernte 226
Dreifelderwirtschaft und Viehwirtschaft 227
Zunehmender Nahrungsbedarf durch wachsende Bevölkerung 228
Der Wald lichtet sich: Rodungsinseln und neue Dörfer 233
Bessere Erträge, neue Pflanzen 235
Probleme mit dem Vieh 237
Zunehmende Technisierung 237
Die Stadt als Absatzmarkt landwirtschaftlicher Produkte 238

WERNER DETTELBACHER
Die Juden in Deutschland bis zum 12. Jahrhundert • 240

Rechtlicher Schutz und Toleranz - Zum Nutzen der Schutzherren 241
Das Los jüdischer Handwerker und Bauern 242
Zwangstaufen und Verfolgungen - Judenrechte und Judengemeinden im 11. Jahrhundert 243
»Wer einen Juden tötet, erhält Vergebung seiner Sünden« - Die Kreuzzüge beginnen 246
1103 erstmals Schutzbedürftigkeit aller Juden festgelegt 248
Juden als angebliche Ritualmörder - Erneute Greuel 248
Zum Thema Geldverleih und >Wucher< - Konkurrenz für Christen 253
Auch die Kirche dekretiert: Juden sind als >Sonderklasse< zu behandeln 254

DIETGER REINHOLD
NACH 100 JAHREN SALIERHERRSCHAFT: LOTHAR III. VON SUPPLINBURG UND KONRAD III. VON STAUFEN • 259

Wahlkampf in Mainz 260
König Lothars Kämpfe im Reich 263
Lothar III., ein Pfaffenknecht? 266

Missionierung und Besiedlung, Kern der Ostpolitik 275
Lothar III., Mittelpunkt europäischer Politik? 275
Kampf gegen Roger II. und Ende des Schismas 276
Lothar III. von Supplinburg tot - Erbfolge- oder Wahlprinzip ? 279
Freie Wahl bringt Konrad von Schwaben die Königskrone, dem Reich den Krieg 279
Ein Schwabe in Geldnot 281
Erbmonarchie und Freiheitsbewegungen: Politisches Kräfteverhältnis in Europa 283
Gott will es: Zweiter Kreuzzug 284
»Taufe oder Tod« - Ziele und Folgen des Wendenkreuzzugs 284
»Sie gaben alles, um Leben und Land zu retten« 285
Eroberung, Kolonisation, Mission: Das Reich expandiert nach Osten 288
Krieg in Europa? - Ergebnis des Zweiten Kreuzzugs 293

HEINRICH PLETICHA
Pilgerreisen im Mittelalter: Rom - Santiago - Jerusalem • 297

Zu den Aposteln nach Rom - Die Straßen der Pilger und Heere 298
Zum heiligen Jakob in Santiago - Pilgerlast und Pilgerlust 300
Jakobsbruderschaften und Pilgerführer 301
Im schweren Pilgermantel durch halb Europa 303
Gefahrvolle Schiffsexpeditionen ins Heilige Land 307

MANFRED FIRNKES
Zweihundert Jahre Kreuzzüge 314

Gegen Ablaß bewaffnet nach Jerusalem 316
Der Erste Kreuzzug (1096-1099): Judenverfolgung, Führungsstreit und Rückschläge 316
Balancepolitik Kaiser Alexios' - Egoistische »Kreuzfahrerstaaten« 319
Das christliche Königreich Jerusalem und die lehnsabhängigen »Kreuzfahrerstaaten« 324
Johanniter und Templer - Die neuen Ritterorden 324
Der Zweite Kreuzzug (1147-1149): Großes Aufgebot, Naivität, Uneinigkeit 328
Der Dritte Kreuzzug (1189-1192): Der Tod des Kaisers führt Regie 336

Die Kreuzzüge des 11. und 12. Jahrhunderts: Eine Zwischenbilanz 340
Der Vierte Kreuzzug (1202-1204): Plünderung Konstantinopels, Gewinn und endgültiger Verlust Jerusalems 3 41
König Ludwig von Frankreich und seine beiden Kreuzzüge 1248-1254 und 1270 342
Wesen und Auswirkungen der Kreuzzüge 343

MANFRED FIRNKES
Geschichtsschreibung unter Ottonen und Saliern • 348

Regino von Prüm 348
Frutolf von Michelsberg, Ekkehard von Aura und Otto von Freising 353
Christlicher Kalender und politische Annalen im Mittelalter nah verwandt 355
Vitae und Gesta 359
Geschichtsschreibung in Sachsen - Produkt sächsischen Selbstbewußtseins 360
Die Klöster - Zentren der Geschichtsliteratur 362

HEINRICH PLETICHA
Die Reichskleinodien • 364

Geheimnisvoller Ursprung: Die Kaiserkrone 365
Säbel, Reichsevangeliar, Reichskreuz und Heilige Lanze 366
Die Kaisermäntel 371
Die >Gralsburgen< der wandernden Reichskleinodien 372

Allgemeine Literaturhinweise • 374
Sach- und Namensregister • 376
Abbildungsnachweis • 384